

Gründungszeit

1916

Grundsteinlegung der
Sägerei mit Zimmerei unter
dem Namen Ulrich und
Keller

Rasche Erweiterung des
Betriebs durch
Landankäufe



Gründungszeit

1919

Einschnitt des
Rundholzes erfolgte mit
einer grossen Kreissäge



Gründungszeit

1927

Die Firma in Stammheim wurde aufgelöst und Konrad Keller, unser Grossvater, errichtete in Etwilen eine neue Sägerei.



Gründungszeit

1933

Die Sägerei in Etwilen
brannte vollständig
nieder.



Gründungszeit

1933

Nachdem die in Stammheim verbliebende Sägerei mit dem Namen Holzverwertung Stammheim 1932 liquidiert wurde, kehrte Konrad Keller nach Stammheim zurück.



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1936

Die erste Trockenkammer und Dämpfgrube wurde installiert .



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1939-45

Aktivdienstzeit unseres
Grossvaters und Vaters,
beide mit dem Namen
Konrad Keller



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1943

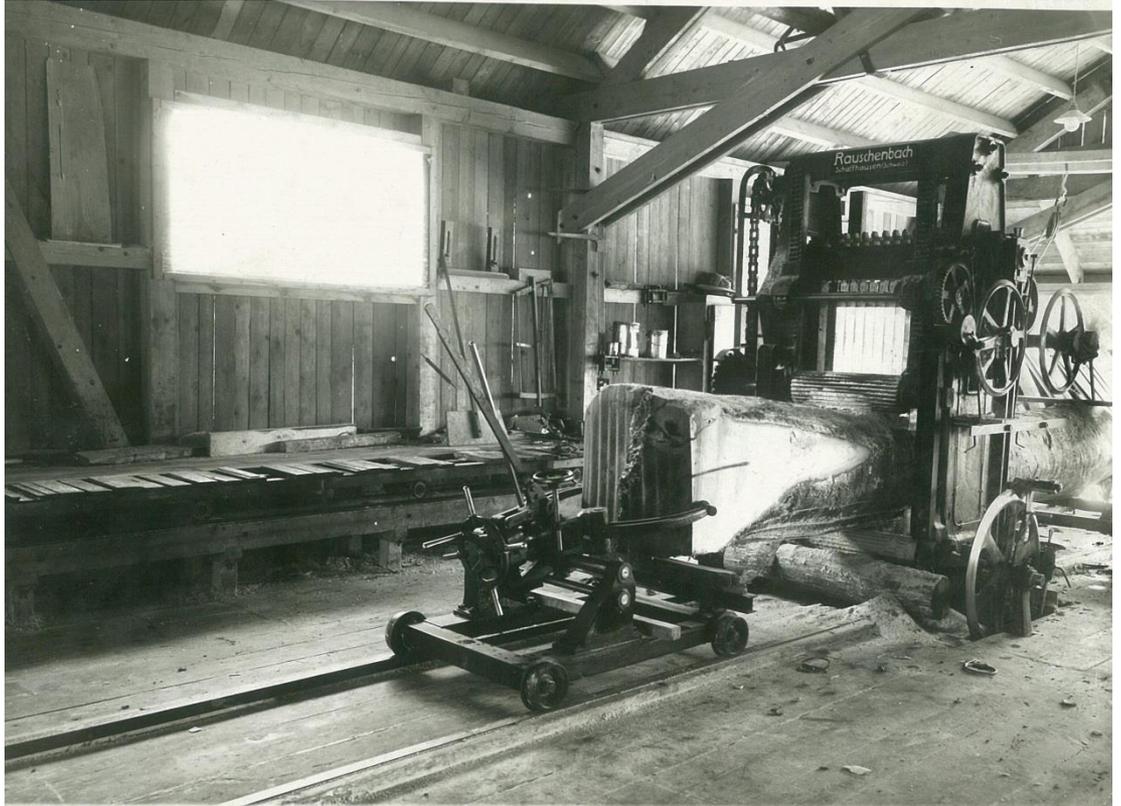
Aufbau eines Hobelwerks
mit der ersten vierseitigen
Hobelmaschine

Während dieser Zeit waren
zwei Vollgatter in Betrieb.



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

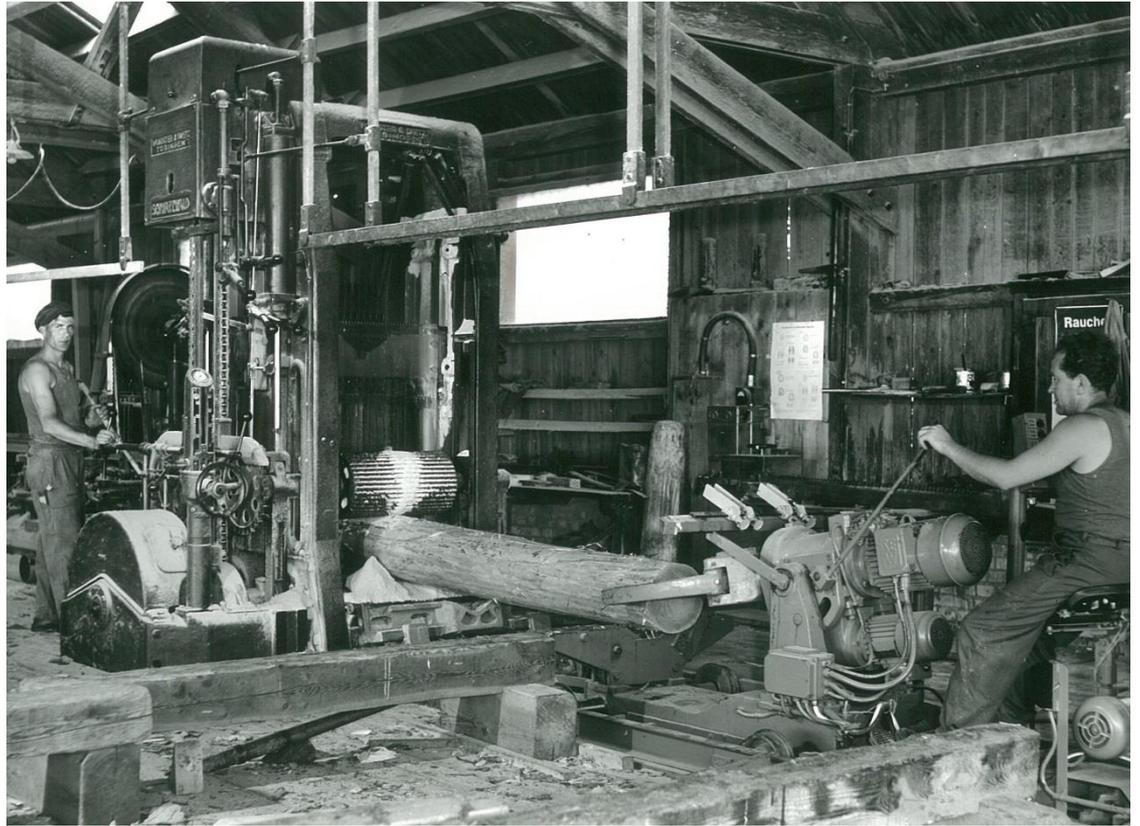
Der alte Vollgatter aus der
Maschinenfabrik
Rauschenbach aus
Schaffhausen wurde



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1951

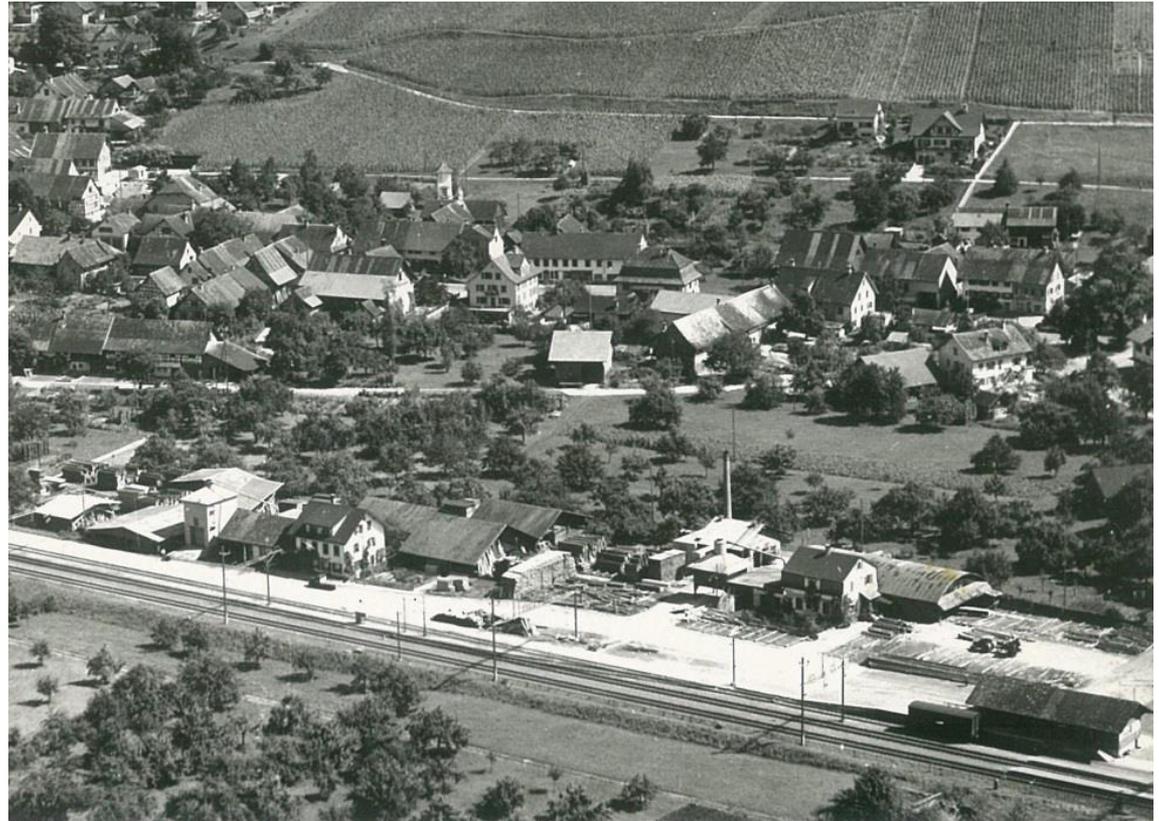
durch den
Schwarzwaldgatter von
Wurster & Diez aus
Tübingen ersetzt.



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1954

Der Betrieb wurde auf Konrad Keller und Sohn umbenannt.



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

Dank der Nähe zum Bahnhof konnte Holz mit der Bahn transportiert werden.

Rundholz-Verlad



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

Schnittholzverlad



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1962

Neubau des
Wohnhauses mit Büro



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1960er Jahre

Heizung mit
Industriekamin



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1966

Kauf des ersten
Frontstaplers der
Marke Allt aus
Schweden



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1966

Das Schnittholz wurde
per Landrover
ausgeliefert.



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1969

Bau der neuen
Hobelhalle



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1971

Neubau der Sägerei-
Halle und Abbruch des
alten Wohnhauses

Fortlaufende
Produktion am Gatter
während der
Bauphase



Entwicklung der Sägerei in Stammheim

1972

Installation der ersten
Blockbandsäge Bögli



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1973

Gründung Konrad Keller AG
mit den

Gründungsmitgliedern:

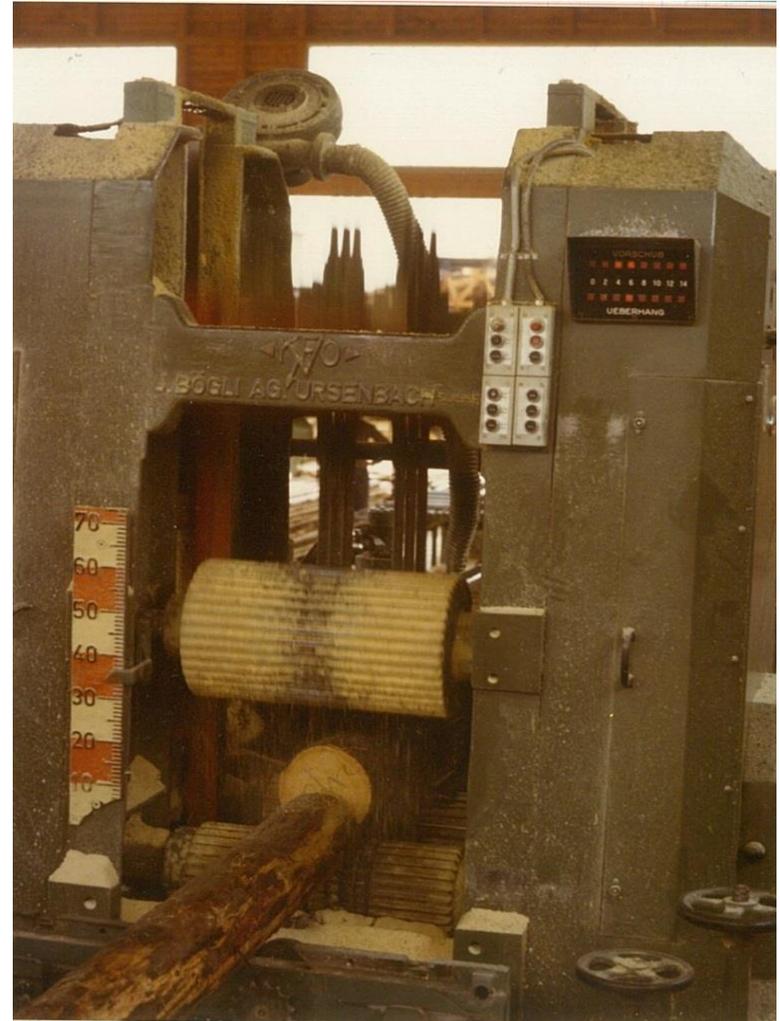
- Konrad Keller, 1918
- Jakob Keller, 1942
- Walter Keller, 1948



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1976

Ersatz des Schwarzwaldgatters durch einen Bögli KFO aus Ursenbach BE.



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1977

Installation eines neuen
Dampfkessels und einer
computergesteuerten
Trockenkammer



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1978

Kauf des ersten
Seitenstaplers „Baumann“



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1984

Eintritt Martin Keller in den
Verwaltungsrat

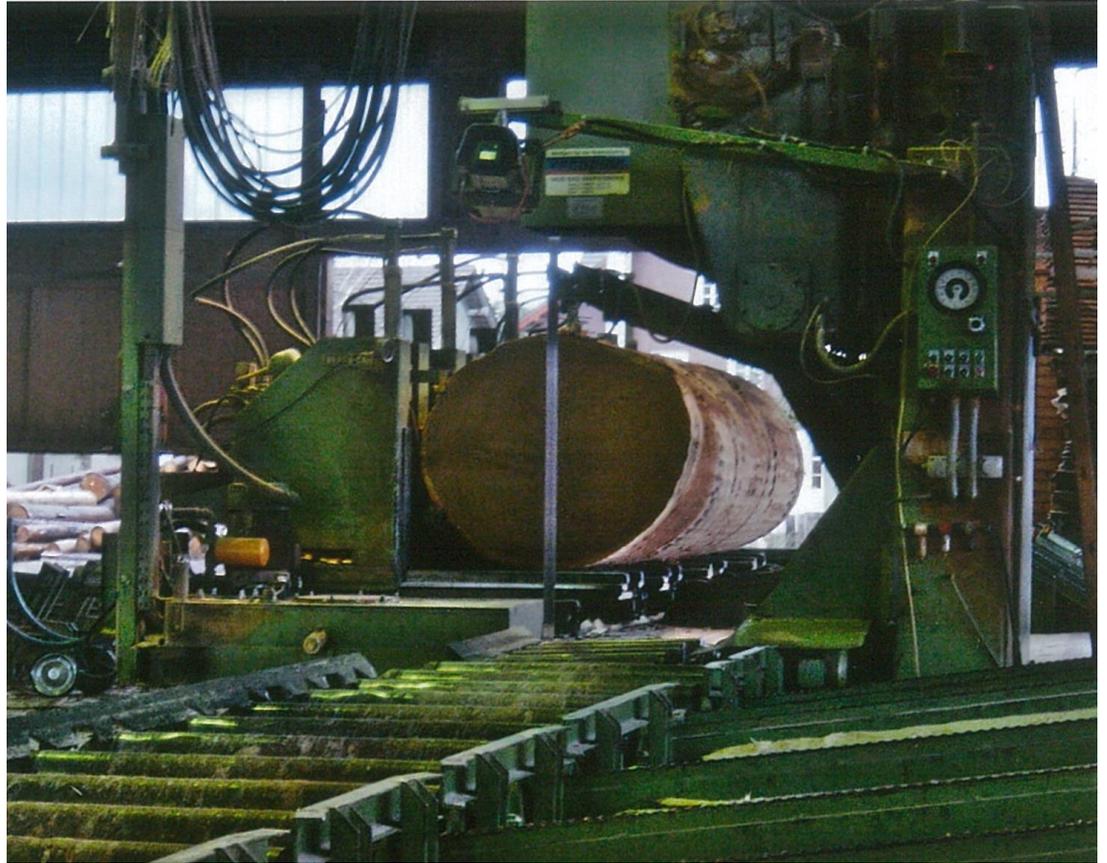
Anschaffung des ersten
eigenen Lastwagens,
Mercedes 1928 mit 280 PS,
Euro 0 für Holztransporte



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1987

Installation einer
mechanisierten
Blockbandsäge „Braun
Canali“ aus Speyer, D



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1990

Der alte Industriekamin wird gefällt und macht der neuen Holzsnitzel-Heizzentrale Platz.



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1990

Montage der Vorschub-
Rostfeuerung Bioflamm aus
Deutschland

Der Ausbau der
Holzschnitzel-Heizzentrale
mit einem zweiten
Heizkessel von Schmid AG
aus Eschlikon erfolgte 1996.



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1990

Aufrichten des neuen
Heizungsgebäudes



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1990

Start des Fernheizwerks mit der erste Phase des Leitungssystems bis zum Sekundarschulhaus

Mittlerweile werden über 80 kleine und grosse Liegenschaften mit umweltfreundlicher Wärme versorgt.

Unsere Schnitzelheizung leistete einen massgeblichen Beitrag, dass das Stammertal 2014 mit dem Energiestadt-Label ausgezeichnet wurde.



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1990

Inbetriebnahme der neuen Trockenkammer Bollmann mit einem Fassungsvermögen von 60 m³ Schnittholz.

Mittlerweile werden die Trockenkammern auch genutzt um Trauben für Wein-Spezialitäten zu trocknen.



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1996

Kauf einer Leimpresse
„Hobest“ für das Verleimen
von sägerohren
Seitenbrettern zu
Rahmenholz



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

1999

Am 27.12.1999 warf der Sturm Lothar 13 Mio. m³ Kurzholz.

Im Folgejahr stieg unser Jahreseinschnitt auf Rekordniveau.



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

Keystone / Christian Beutler

2000

Um das kurze Sturmholz wieder lang zu machen installierten wir die erste Keilzinkenanlage.



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2000

Wegen des Sturms wurde das Gesamtgewicht für Rundholz-Transporte von 28 auf 40 Tonnen erhöht.

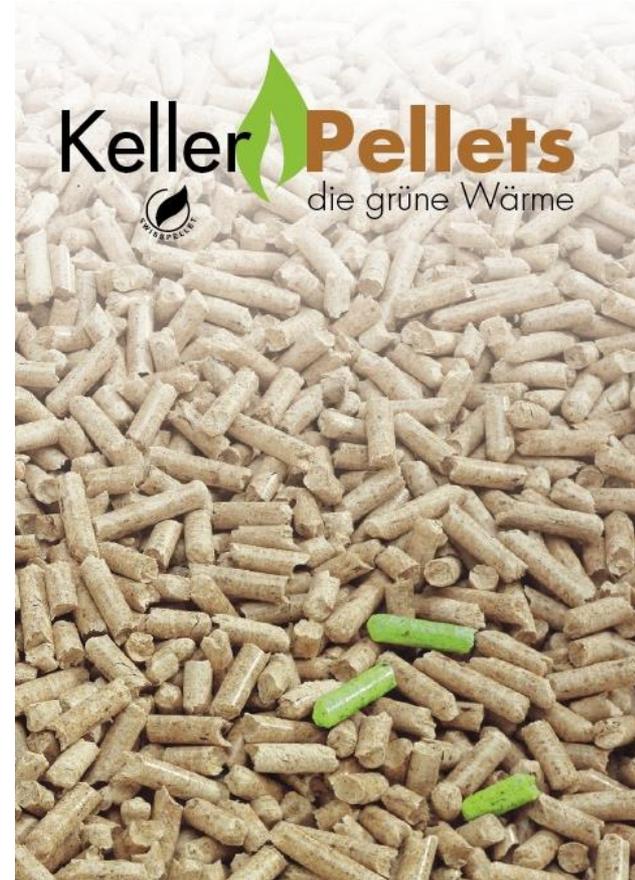
Als Folge kauften wir einen neuen Lastwagen, Mercedes 2244, Euro 3 mit 440 PS, mit Teleskop-Auflieger bis 18 m Länge



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2001

Start der Holzpellets-Produktion mit einer Pellets-Pressen aus Italien als erster Pellets-Produzent der Schweizer Holzindustrie



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2001

Die Auslieferung der Pellets erfolgt durch die Hansjörg Rieger AG aus Marthalen.



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

Keystone / Christian Beutler

2002

Ausbau der Pellets-Produktion um das zehnfache mit einer neuen Presse von Salmatec aus Deutschland



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2008

Demontage des
Verladegleises und somit
Ende des Bahnverlads am
Bahnhof Stammheim

Kauf von SBB Land um
unseren Betriebsablauf
optimieren zu können



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2009

Inbetriebnahme der ersten
Photovoltaikanlage auf dem
Dach der Sägerei

2011

Es folgt die zweite
Photovoltaik-Anlage als
Indach-Lösung auf der
neuen Verladehalle



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2011

Neubau einer Verladehalle
auf dem ehemaligen SBB-
Areal



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2011

Anschaffung eines Vakuum-Trockners für starke Dimensionen und Laubholz



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2014

Kauf eines neuen Lastwagens „Scania“ mit Teleskop-Auflieger bis 20 m Länge, 490 PS, Euro 6



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2015

Erneuerung des
automatischen Besäumers,
der Marke Flückiger &
Braunschweiler aus
Gondiswil, BE



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

KEYSTONE / Christian Beutler

2015

Fertigstellung der neuen
Pellets-Silos



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

KEYSTONE / Christian Beutler

2015

Pellets-Auslieferfahrzeug,
der neusten Generation,
Euro 6 mit einem
Ladevolumen von 22
Tonnen



Weiterentwicklung als Aktiengesellschaft

2015

Installation des neuen Hobelautomaten «Weinig Powermat 2400» mit sehr schnellen Rüstzeiten und vielen Anwendungsmöglichkeiten wie z.B. Strukturhobeln

KEYSTONE/Christian Beutler



Voll Elan in die Zukunft

2016

Die Konrad Keller AG feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Die operative Führung liegt in den Händen der Geschäftsleitung bestehend aus:

- Martin Keller
- Gisela Keller
- Anita Wepfer
- Hansruedi Ulrich



Voll Elan in die Zukunft

Wir setzen auch in Zukunft auf Regionalität und sind überzeugt mit Schweizer Holz auf dem richtigen und nicht auf dem Holzweg zu sein.

